



**RECHENSCHAFTSBERICHT
DER GEMEINDE UMKIRCH
FÜR DAS JAHR 2015**

RECHENSCHAFTSBERICHT DER GEMEINDE UMKIRCH ZUR JAHRESRECHNUNG 2015

(§ 95 Abs. 1 GemO)

I. ALLGEMEINE ANGABEN

1. Die Gemeinde hat nach dem auf den 30. Juni 2015 fortgeschriebenen Ergebnis der letzten Zählung (Zensus 2011) der Bevölkerung

5.248 Einwohner.

2. Die Gemarkungsfläche beträgt **871,71 ha.**

3. Verwaltungsgemeinschaften und Zweckverbände

- 3.1 Die Gemeinde hat mit der Gemeinde March eine vereinbarte Verwaltungsgemeinschaft als Gemeindeverwaltungsverband mit Sitz in der Gemeinde March gebildet.

- 3.2 Die Gemeinde ist Mitglied folgender Zweckverbände:

- 3.2.1 „Abwasserzweckverband Breisgauer Bucht“ mit Sitz in Freiburg

- 3.2.2 „Entwässerungsverband Moos“ mit Sitz in Umkirch

4. Gemeinderat

4.1 Der Bürgermeister ist hauptamtlicher Beamter auf Zeit.

Bürgermeister **Walter Laub**, geb. am 18.03.1961, ist **seit 09.06.2002** im Amt (wiedergewählt am 14.03.2010).
Die Amtszeit endet am 08.06.2018.

4.2 Stellvertreter des Bürgermeisters sind

1. Stellvertreterin: Gemeinderätin **Roswitha Heitzler**
2. Stellvertreter: Gemeinderat **Tom Hirzle**

4.3 Der Gemeinderat besteht aus 14 Mitgliedern und wurde am 25. Mai 2014 neu gewählt.
Die Amtszeit begann am 07. Juli 2014.

4.4 Die Hauptsatzung sieht folgende beschließende Ausschüsse vor, welche derzeit aber nicht besetzt sind:

1. Verwaltungsausschuss
2. Technischer Ausschuss

II. MIT DEN AUFGABEN DES KASSEN- UND RECHNUNGSWESENS BEAUFTRAGTE BEDIENSTETE:

- | | |
|---|---|
| 1. Fachbeamter für das Finanzwesen: | Markus Speck, Gemeindeoberamtsrat |
| 2. Kassenaufsichtsbeamter: | Markus Speck, Gemeindeoberamtsrat |
| 3. Stellvertretender Kassenaufsichtsbeamter : | Harry Andris, Gemeindeoberinspektor |
| 4. Kassenverwalter: | Joachim Schamp, Gemeindeamtsinspektor |
| 5. Stellvertretende Kassenverwalterin: | Jasmin Weißer, Verwaltungsfachangestellte |

III. ANGABEN ZUM RECHNUNGSWERK

1. Als besonderer Bestandteil der Jahresrechnung wird die Waldrechnung geführt.
2. Der Beteiligungsbericht wird seit 2009 geführt (Gründung der Gemeindewerke Umkirch GmbH, GWU).
3. Die Wertgegenstände werden im Kassenschrank beim Rechnungsamt aufbewahrt.
4. Kassenprüfung
 - 4.1 Unvermutete Kassenprüfungen und Kassenbestandsaufnahmen gem. § 1 Abs. 1 GemPrO wurden am 19.02.2015 vorgenommen.
 - 4.2 Eine Aufsichtsprüfung der Gemeindekasse gem. § 10 Abs. 1 GemPrO erfolgte anlässlich einer GPA-Prüfung zuletzt im Jahr 2015.

IV. FESTSTELLUNG DER JAHRESRECHNUNG (§ 95 b Abs. 1 u. 2 GemO)

1. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am **26.09.2016** das Ergebnis der Jahresrechnung 2015 festgestellt.
2. Die ortsübliche Bekanntgabe des Beschlusses über die Feststellung der Jahresrechnung unter gleichzeitigem Hinweis auf deren öffentliche Auslegung erfolgte am **30. September 2016**.
3. Die öffentliche Auslegung der Jahresrechnung erfolgte vom **04.10. bis 12.10.2016** (sieben Tage).
4. Der Feststellungsbeschluss wurde der Rechtsaufsichtsbehörde am **30.09.2016** mitgeteilt.

ERGEBNIS DER HAUSHALTSWIRTSCHAFT GEM. § 44 ABS. 3 GEMHVO

Haushaltssatzung

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015 wurde vom Gemeinderat am 09.02.2015 beschlossen. Die Einnahmen und Ausgaben wurden auf jeweils **15.479.830 Euro** festgesetzt. Hiervon entfallen auf den

Verwaltungshaushalt **13.334.830 Euro**

Vermögenshaushalt **2.145.000 Euro**

Die Steuerhebesätze lauten wie im Vorjahr für die

Grundsteuer A **300 v. H.**

Grundsteuer B **300 v. H.**

Gewerbsteuer **350 v. H.**

Der Gesamtbetrag der **Verpflichtungsermächtigungen** wurde auf **0 Euro** festgesetzt.

Der Höchstbetrag der **Kassenkredite** wurde auf **1.000.000 Euro** festgesetzt.

Kreditermächtigung wurde keine festgesetzt.

RECHNUNGSERGEBNIS 2015

	Haushaltsplan 2015	Jahresrechnung 2015	Differenz
Volumen Verwaltungshaushalt	13.334.830 €	15.506.628,23 €	2.171.798,23 €
Volumen Vermögenshaushalt	2.145.000 €	3.918.155,34 €	1.773.155,34 €
Zuführung an den Verwaltungshaushalt	170.679 €	0,00 €	-170.679,00 €
Zuführung an den Vermögenshaushalt	0 €	2.847.383,24 €	2.847.383,24 €
Entnahme aus der Rücklage	0 €	0,00 €	0,00 €
Zuführung an die Rücklage	472.143 €	2.798.971,39 €	2.326.828,39 €
Kreditaufnahme	0 €	0,00 €	0,00 €

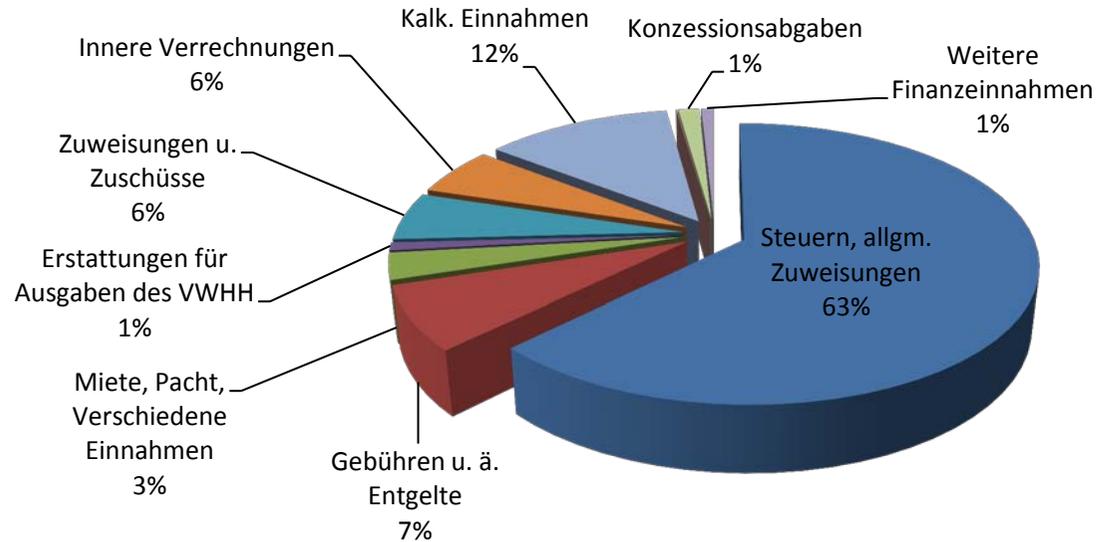
SCHULDEN

Stand zum 01.01.2015	3.933.028,78 Euro
Tilgung in 2015	- 557.517,10 Euro
Kreditaufnahme in 2015	0 Euro
Stand zum 31.12.2015	3.375.511,68 Euro

RÜCKLAGEN

Stand zum 01.01.2015	776.244,71 Euro
Zuführung in 2015	2.798.971,39 Euro
Stand zum 31.12.2015	3.575.216,10 Euro

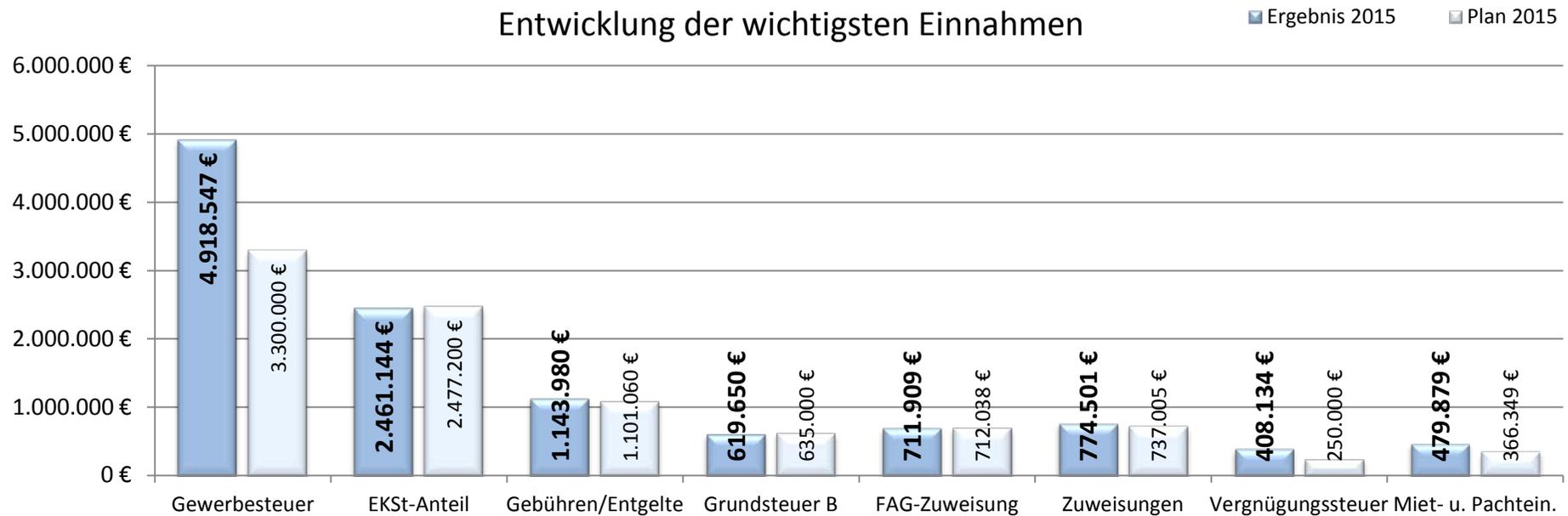
EINNAHMEN DES VERWALTUNGSHAUSHALTS



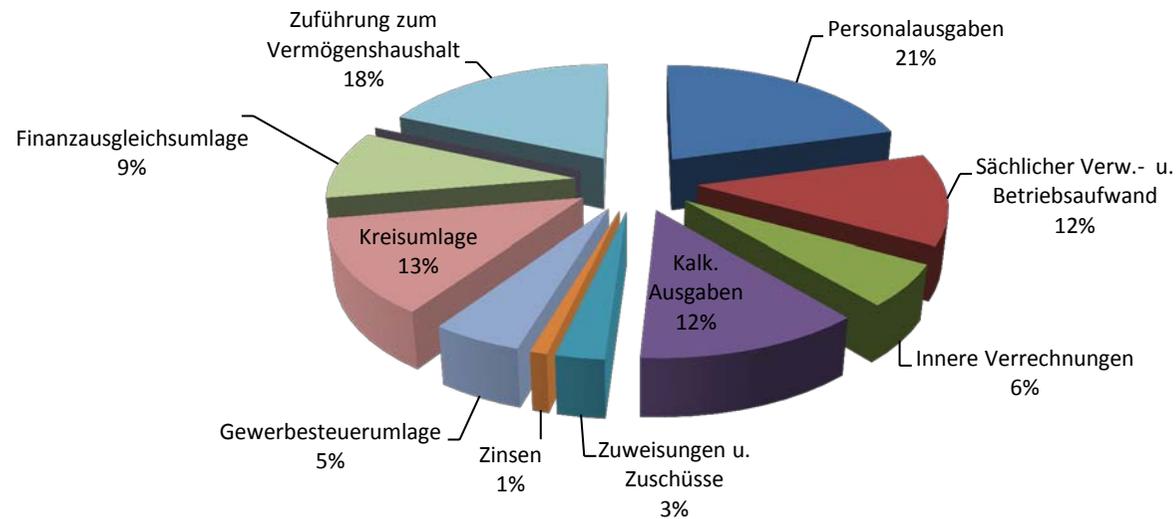
Einnahmen	Ergebnis 2015	Plan 2015	Differenz
Steuern, allgm. Zuweisungen	9.730.072 €	7.947.724 €	1.782.348 €
Gebühren u. ä. Entgelte	1.143.980 €	1.101.060 €	42.920 €
Miete, Pacht, Verschiedene Einnahmen	479.879 €	366.349 €	113.530 €
Erstattungen für Ausgaben des VWHH	147.235 €	74.633 €	72.602 €
Zuweisungen u. Zuschüsse	869.352 €	738.805 €	130.547 €
Innere Verrechnungen	874.914 €	982.422 €	-107.508 €
Kalk. Einnahmen	1.909.951 €	1.745.948 €	164.003 €
Sonstige Finanzeinnahmen	7.450 €	1.000 €	6.450 €
Konzessionsabgaben	215.500 €	180.010 €	35.490 €
Weitere Finanzeinnahmen	128.296 €	26.200 €	102.096 €
Zuführung vom Vermögenshaushalt	0 €	170.679 €	-170.679 €
Gesamt	15.506.628 €	13.334.830 €	2.171.798 €

ERLÄUTERUNG ZU DEN EINNAHMEN

Wie in den Vorjahren tragen auch in 2015 die Einnahmen maßgeblich zum guten Abschluss bei. Insgesamt belaufen sich in 2015 die Mehreinnahmen im Verwaltungshaushalt gegenüber der Planung 2015 auf rd. 1,8 Mio. € aus Steuern und Zuweisungen. Davon entfielen auf die Gewerbesteuer rd. 1,6 Mio. € und auf die Vergnügungssteuer rd. 158T€. Die aktuelle Einnahmesituation spiegelt auch die gesamtwirtschaftliche Lage in Deutschland wider. Bei den Mehreinnahmen aus der Gewerbesteuer ist jedoch zu beachten, dass in den Folgejahren dafür höhere Kreis- und FAG-Umlage zu bezahlen sind. Unterm Strich verbleiben so lediglich noch rd. 25% von der Gewerbesteuer bei der Gemeinde. Ein Teil der Rücklagen ist somit für künftige Ausgaben schon reserviert.



AUSGABEN DES VERWALTUNGSHAUSHALTS

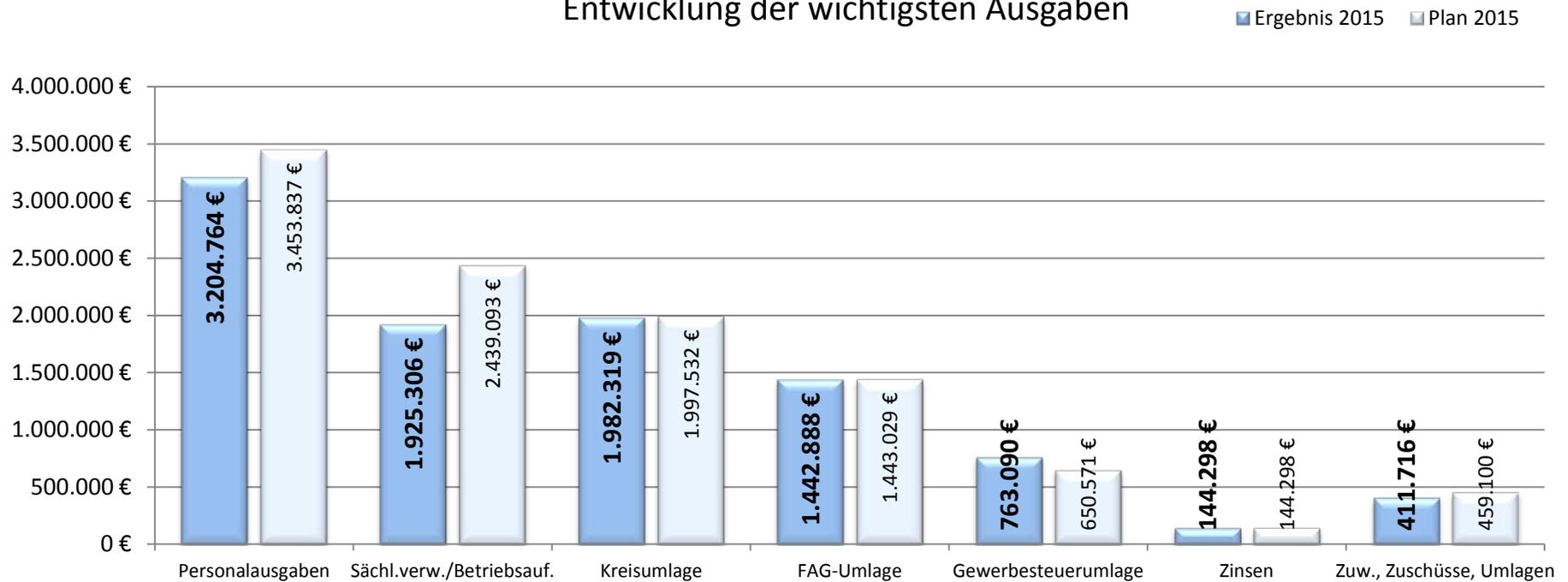


Ausgaben	Ergebnis 2015	Plan 2015	Differenz
Personalausgaben	3.204.764 €	3.453.837 €	-249.073 €
Sächlicher Verw.- u. Betriebsaufwand	1.925.306 €	2.439.093 €	-513.787 €
Innere Verrechnungen	874.914 €	982.422 €	-107.508 €
Kalk. Ausgaben	1.909.951 €	1.745.948 €	164.003 €
Zuweisungen u. Zuschüsse	411.716 €	459.100 €	-47.384 €
Zinsen	144.298 €	148.298 €	-4.000 €
Gewerbesteuerumlage	763.090 €	650.571 €	112.519 €
Kreisumlage	1.982.319 €	1.997.532 €	-15.213 €
Finanzausgleichsumlage	1.442.888 €	1.443.029 €	-141 €
Sonstige Finanzausgaben	0 €	15.000 €	-15.000 €
Zuführung zum Vermögenshaushalt	2.847.383 €	0 €	2.847.383 €
Gesamt	15.506.628 €	13.334.830 €	2.171.798 €

ERLÄUTERUNG ZU DEN AUSGABEN

Insgesamt konnten bei den Ausgaben im Verwaltungshaushalt, ohne Zuführung an den Vermögenshaushalt, rd. 670T€ eingespart werden. Dabei entfielen auf die Personalkosten rd. 250T€ und auf den sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand rd. 500T€. Bei der Gewerbesteuerumlage kam es zu Mehrausgaben von rd. 100T€, wobei eine Nachzahlung von zusätzlichen rd. 200T€ aufgrund der Umstellung auf das NKHR erst im Jahr 2016 verbucht werden konnte. Rd. 2,8 Mio. € wurden für die Zuführung an den Vermögenshaushalt verbucht; geplant war eine umgekehrte Zuführung vom Vermögenshaushalt.

Entwicklung der wichtigsten Ausgaben



VEREINSFÖRDERUNG

Die Vereinsförderrichtlinien der Gemeinde Umkirch gelten seit dem 01.01.2007. Seit diesem Zeitpunkt werden unter der HH-Stelle 1.4680.702000 für die **JUGENDFÖRDERUNG 7.500 €** bereitgestellt. Daraus resultierend gab es im Jahr 2015 folgende Förderungen an Umkircher Vereine:

Verein	Bezuschussungsgrund	€	Verein	Bezuschussungsgrund	€
Ski-Club Umkirch e.V.	14 Kinder/Jugendl. < 18 J.	140	Judo-Sport-Centrum e.V.	31 Kinder/Jugendl. < 18 J.	310
Deutsches Rotes Kreuz	7 Kinder/Jugendl. < 18 J.	70	Guggemusik Umkirch e.V.	6 Kinder/Jugendl.< 18 J.	60
Narrenclub	16 Kinder/Jugendl. < 18 J.	160	Reit- und Fahrverein e. V.	Kein Antrag gestellt	0
Akkordeonspielring e.V.	Kein Antrag gestellt	0	Angelverein Umkirch	8 Kinder/Jugendl.< 18 J.	80
Musikverein Umkirch e.V.	53 Kinder/Jugendl. < 18 J.	530	Schwimmsportverein Neptun e.V.	67 Kinder/Jugendl. < 18 J.	670
VfR Umkirch e.V.	183 Kinder/Jugendl. < 18 J.	1.830	Tennisclub Umkirch e.V.	23 Kinder/Jugendl. < 18 J.	230
Zwischensumme:		2.730	Zwischensumme:		1.350

Gesamtsumme der in Anspruch genommenen Jugendförderung in 2015:

4.080,00 €

Neben der Jugendförderung gibt es nach den Förderrichtlinien noch pauschale Zuschüsse an Umkircher Vereine, die unter der HH-Stelle 1.3000.700000 verbucht werden. Hierfür waren im Haushalt 2015 pauschal **13.500 €** bereitgestellt. Abgerufen wurden folgende Mittel:

Verein	Bezuschussungsgrund	€
Chorgemeinschaft Umkirch e. V.	Pauschaler Zuschuss	440
Musikverein Umkirch e. V.	Pauschaler Zuschuss	1.000
Guggenmusik Umkirch e. V.	Zuschuss Anschaffung Akustikvorhang	4.009,93
Akkordeonspielring	Pauschaler Zuschuss	150
DRK Umkirch	Pauschaler Zuschuss	1.000
DRK Umkirch	10 Cent je Einwohner	524,40
Ökum. Seniorenkreis	Pauschaler Zuschuss	2.145
Skatclub Umkirch e. V.	Pauschaler Zuschuss	260
Vereinsgemeinschaft Umkirch e. V.	Gemeindefest	3.171,44
Judo-Sport-Zentrum Umkirch e. V.	Unterstützung Renovierungsarbeiten, u. a.	2.000
Kleintierzuchtverein Umkirch	Zuschuss Leistungspreis	180
Tennisclub Umkirch e. V.	Zuschuss Jugendcamp	250
Gesamtbetrag:		15.130,77

Gesamtsumme der PAUSCHALEN ZUSCHÜSSE AN UMKIRCHER VEREINE in 2015: 15.130,77 €

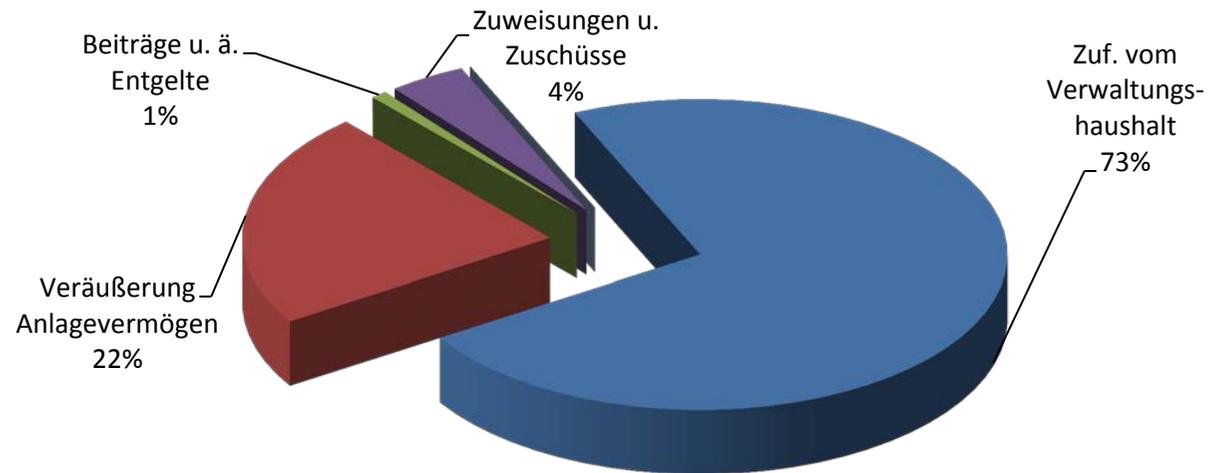
Hinweis: Hierin nicht enthalten sind sächliche Zuwendungen, wie z. B. Raumgestaltung und Platzpflege. Diese Aufstellung bezieht sich lediglich auf die seit 2007 geltenden Förderrichtlinien.

VERMÖGENSHAUSHALT

Der Vermögenshaushalt fällt auf den ersten Blick überschaubar aus. Die wesentlichen Maßnahmen sind die Baumaßnahmen im Bereich Gottenheimer Straße/Gansacker. Tatsächlich wurden in 2015 aber noch viele Baumaßnahmen aus dem Vorjahr abgewickelt, wie die Sanierung der Hauptstraße und die Erschließung des Ortseingangs Ost. Diese Maßnahmen tauchten jedoch nicht im Jahr 2015 zahlenmäßig auf, da Sie über Haushaltsreste finanziert wurden, also bereits im Vorjahr in Anrechnung kamen. Auf der Einnahmeseite tragen die Erlöse aus Grundstücksverkäufen zum positiven Abschneiden wesentlich bei, obwohl nur rd. die Hälfte der anvisierten Verkäufe realisiert werden konnten.

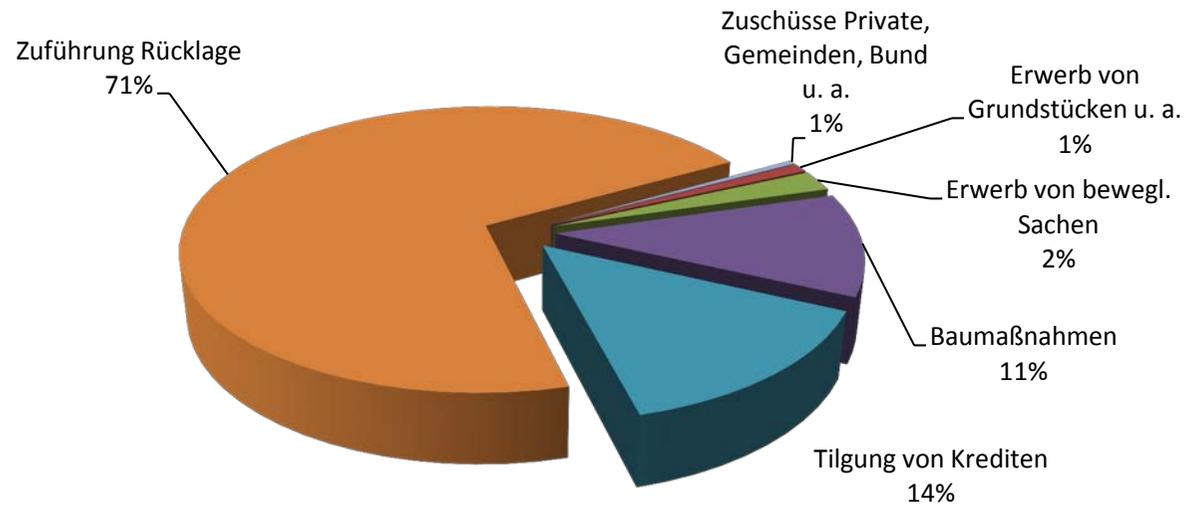
Im Ergebnis konnte der Vermögenshaushalt in 2015 einen Überschuss in Höhe von rd. 2,7 Mio. € erwirtschaften und an die Rücklagen zuführen. Zudem konnte ein Darlehen vorzeitig abgelöst und mit rd. 200T€ sondergetilgt werden. Das Ergebnis schließt also wesentlich besser ab als geplant.

EINNAHMEN DES VERMÖGENSHAUSHALTS



Einnahmen	Ergebnis 2015	Plan 2015	Differenz
Zuf. vom Verwaltungshaushalt	2.847.383 €	0 €	2.847.383 €
Veräußerung Anlagevermögen	879.269 €	1.900.000 €	-1.020.731 €
Beiträge u. ä. Entgelte	33.068 €	0 €	33.068 €
Zuweisungen u. Zuschüsse	158.436 €	95.000 €	63.436 €
Rückzahlung Dritter	0 €	150.000 €	-150.000 €
Entnahme Rücklage	0 €	0 €	0 €
Kreditaufnahme	0 €	0 €	0 €
Gesamt	3.918.155 €	2.145.000 €	1.773.155 €

AUSGABEN DES VERMÖGENSHAUSHALTS



Ausgaben	Ergebnis 2015	Plan 2015	Differenz
Zuführung zum Verwaltungshaushalt	0 €	170.679 €	-170.679 €
Erwerb von Grundstücken u. a.	38.775 €	50.000 €	-11.225 €
Erwerb von bewegl. Sachen	89.954 €	123.700 €	-33.746 €
Baumaßnahmen	450.820 €	937.000 €	-486.180 €
Tilgung von Krediten	557.517 €	361.478 €	196.039 €
Zuführung Rücklage	2.798.971 €	472.143 €	2.326.828 €
Zuschüsse Private, Gemeinden, Bund u. a.	-17.882 €	30.000 €	-47.882 €
Gesamt	3.918.155 €	2.145.000 €	1.773.155 €

ÜBERSICHT ÜBER DIE WESENTLICHEN MAßNAHMEN IM VERMÖGENSHAUSHALT

EINNAHMEN:

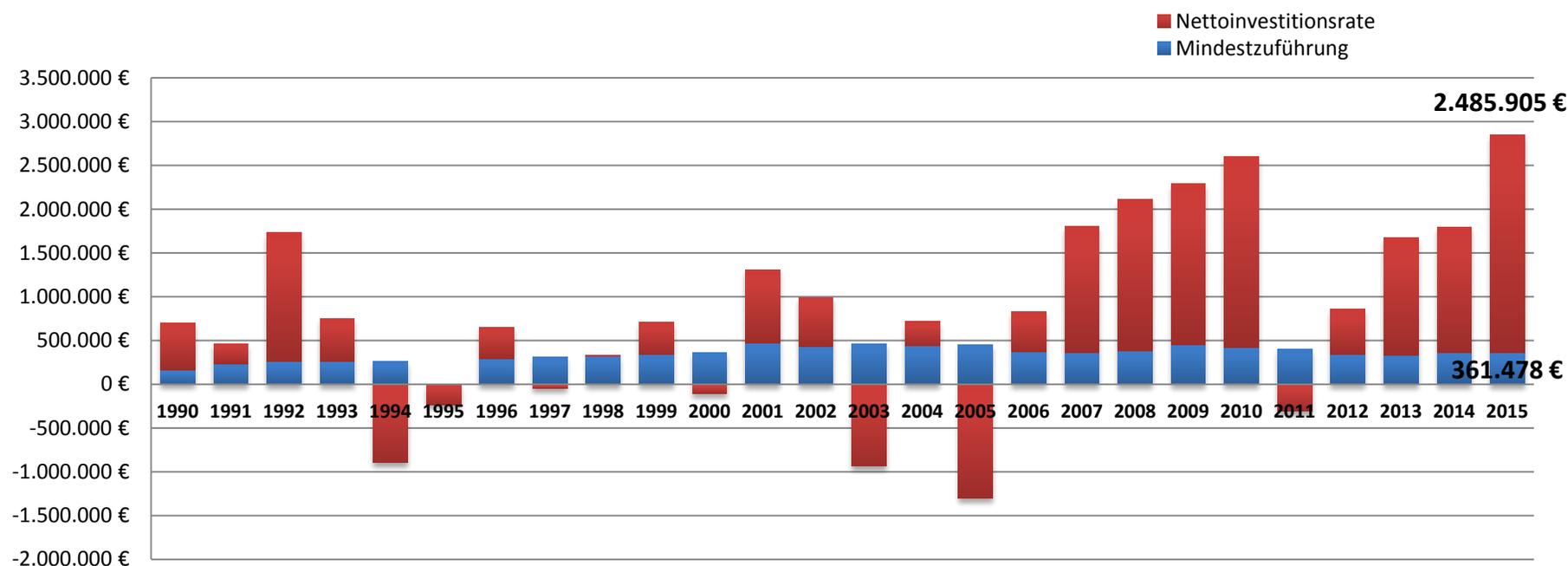
2.6151.340000-003	Veräußerung Grundstücke Ortseingang Ost	871.877 €
2.6300.361000-005	Zuschuss LSP Sanierung Ortskern	154.489 €
2.8800.340000-001	Veräußerung verschiedene Grundstücke	7.392 €

AUSGABEN:

✚ 2.0200.935000-001	Bewegliches Vermögen Rathaus	7.917 €
✚ 2.1310.935000-001	Bewegliches Vermögen Feuerwehr	16.177 €
✚ 2.2110.935000-001	Bewegliches Vermögen Schule	6.592 €
✚ 2.4644.935000-001	Bewegliches Vermögen Kindergarten	7.964 €
✚ 2.4644.940000-001	Windfang und Waldkindergartenwagen Kindergarten	54.752 €
✚ 2.6150.960000-001	Kosten LSP u. a. Sanierungsträger	8.737 €
✚ 2.6300.940000-005	Baukosten Straßenanschluss Gottenheimer/Gansacker	360.603 €
✚ 2.6300.941000-005	Baukosten Umbau Bereich Fürstenbergareal	346.191 €
✚ 2.7000.941000-001	Ortskernsanierung Anteil Kanalsanierung	350.763 €
✚ 2.7700.935000-001	Bewegliches Vermögen Bauhof (Traktor)	47.732 €
✚ 2.7930.940000-001	Ausbau Breitbandverkabelung	119.602 €
✚ 2.8800.932000-001	Grunderwerb	20.775 €
✚ 2.9100.930000-001	Anteil Baugenossenschaft	18.000 €
✚ 2.9100.977100-001	Tilgung Darlehen	557.517 €

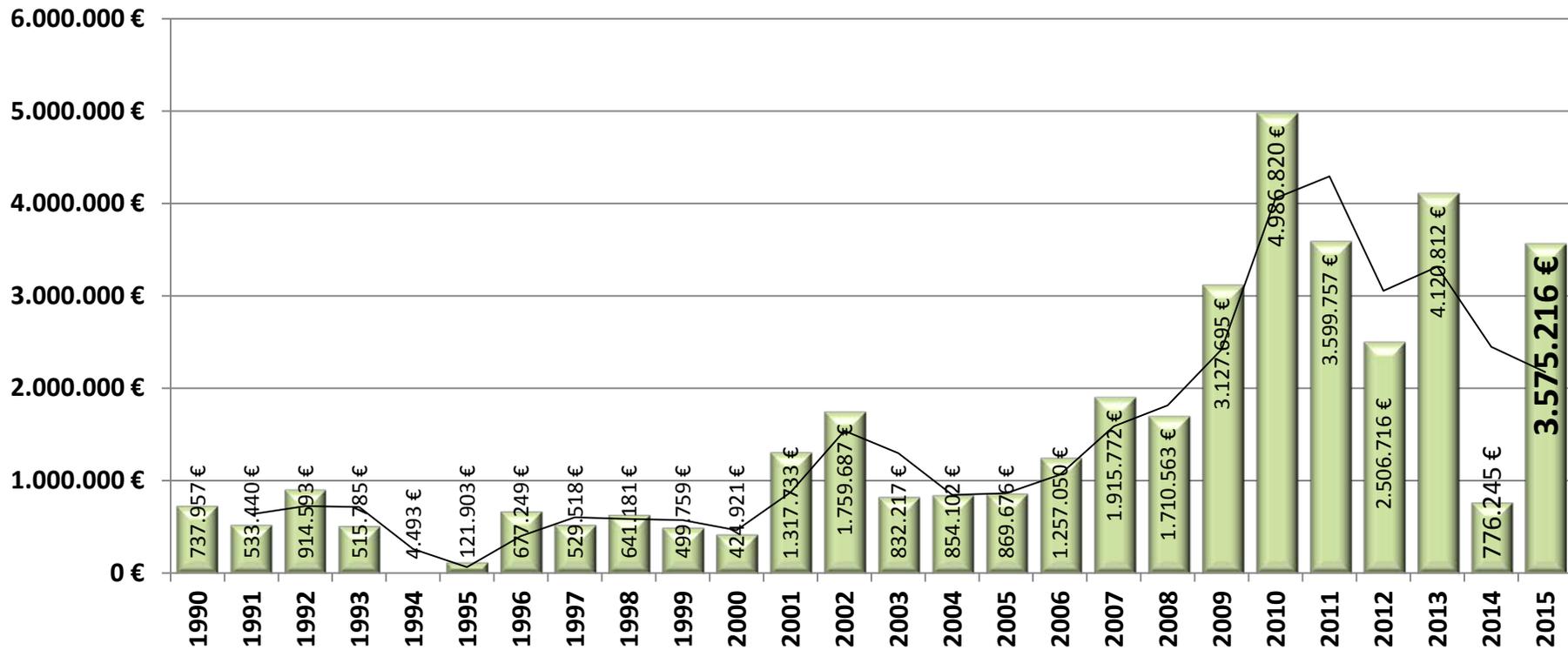
ENTWICKLUNG DER ZUFÜHRUNGSRATE

Der Vermögenshaushalt sollte sich grundsätzlich aus dem Überschuss des Verwaltungshaushalts finanzieren (Bruttozuführung). Hiervon hat er zunächst die Kreditbeschaffungskosten und die ordentliche Tilgung zu bestreiten (Mindestzuführung); alles darüber hinaus nennt man die Nettozuführungsrate (roter Balkenanteil), also die Mittel, die für Investitionen bzw. Ansammlung von Rücklagen zur Verfügung stehen. Planmäßig war eigentlich eine umgekehrte Zuführung aus dem Vermögenshaushalt in Höhe von 171T€ vorgesehen. Aufgrund vorbeschriebener Umstände kam es vielmehr zu einer stattlichen Bruttozuführung an den Vermögenshaushalt mit rd. 2,8 Mio. €. Abzüglich der ordentlichen Tilgung (Mindestzuführung ohne Sondertilgung) in Höhe von 361T€ konnte eine Nettozuführung in Höhe von 2.485.905 € erwirtschaftet werden.



ENTWICKLUNG DER ALLGEMEINEN RÜCKLAGEN

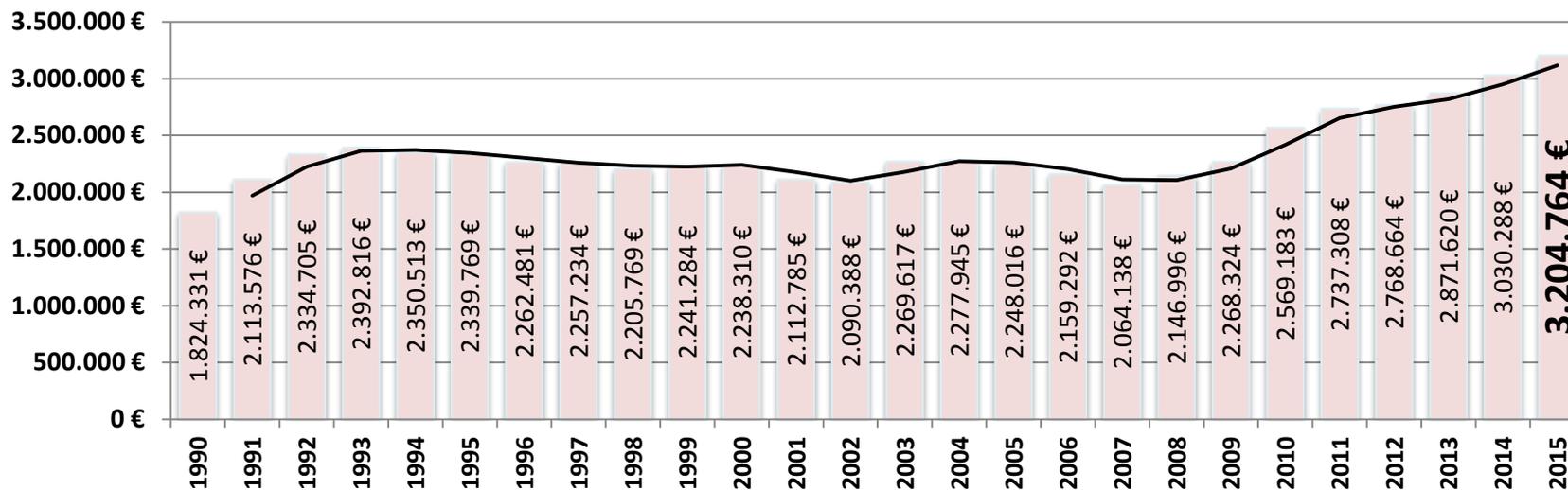
Durch die hohe Zuführung aus dem Vermögenshaushalt in Höhe von **2.798.971,39 €** konnte der Stand der allgemeinen Rücklage zum **31.12.2015 auf 3.575.216,10 €** erhöht werden.



PERSONALKOSTEN

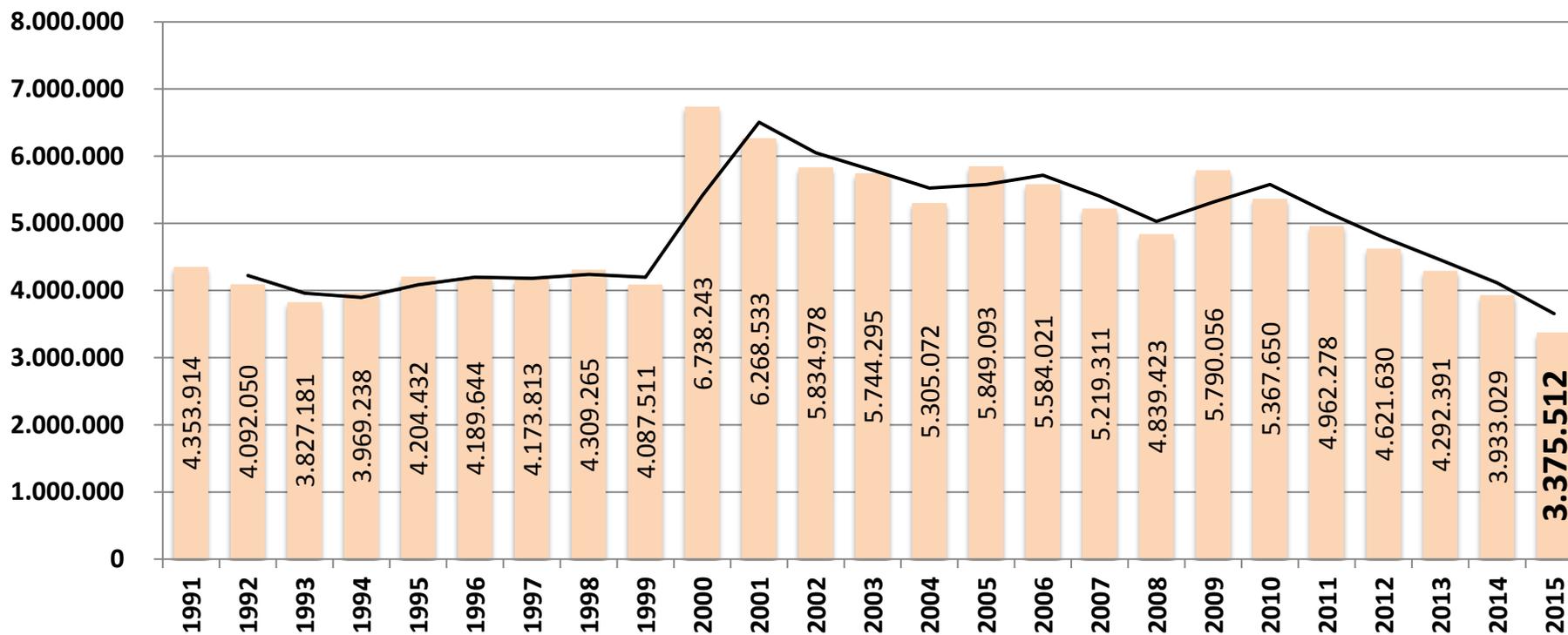
Im Jahr 2015 waren Personalkosten in Höhe von 3.453.837 € veranschlagt, tatsächlich verausgabt wurden **3.204.763,62 €** (-249.073,38 €). Diese Minderausgaben resultieren u. a. daher, dass 2 Stellen im KiZ für die U3-Betreuung nicht besetzt, und durch organisatorische Änderungen Lohnkosten eingespart wurden und die Wiederbesetzung von Stellen zeitversetzt durchgeführt wurde. Des Weiteren wirkt sich die Tarifierhöhung ab 01.12.2015 im Sozial- und Erziehungsdienst wegen der Redaktionsverhandlungen der Tarifpartner bis Dezember 2015 erst im Jahr 2016 aus. 2015 musste die Deckungsreserve in Höhe von 50T€ ebenfalls nicht in Anspruch genommen werden. Der Anteil der Personalkosten beträgt in 2015 21% (im Vj. 19%) des Ausgabevolumens des Verwaltungshaushalts.

Zum 30.06.2015 waren bei der Gemeinde insgesamt 86 Mitarbeiter/innen beschäftigt, davon 32 in Vollzeit, 35 in Teilzeit, und 19 geringfügig Beschäftigte. Dies entspricht 54,62 Vollzeitstellen (Berechnung nach Stellenplan). In Ausbildung/Praktikum bei der Gemeinde sind 6 Personen.



ENTWICKLUNG DER SCHULDEN

Die **Gesamtverschuldung** der Gemeinde Umkirch beträgt zum 31.12.2015 **3.375.511,68 €**. In 2015 wurden insgesamt 557.517,10 € getilgt, davon 196.040 € für eine Sondertilgung, da ein Darlehen nach Ablauf der Zinsbindungsfrist abgelöst wurde. An Zinsen wurden in 2015 144.297,88 € bezahlt. Die Pro-Kopf-Verschuldung liegt zum 31.12.2015 bei 643 €. Die durchschnittliche Pro-Kopf-Verschuldung inklusiv Eigenbetriebe im Land BW liegt nach dem statistischen Landesamt bei 1.179 €. Die Gemeinde bleibt weiterhin ihrem Grundsatz treu, hoch zu tilgen. In 2015 hat die Gemeinde ihre Schulden mit rd. 9% getilgt (ohne Sondertilgung). Ziel muss es sein, weiterhin keine Kredite aufzunehmen und gleichzeitig hoch zu tilgen, um einen kontinuierlichen Schuldenabbau zu gewährleisten.



KOSTENRECHNENDE EINRICHTUNGEN

Die Gemeinde erhebt für die Benutzung der öffentlichen Einrichtungen Gebühren gem. §§ 11 ff. KAG. Für die Festsetzung der Gebührenobergrenze gilt das Kostendeckungsprinzip. Dies bedeutet, dass bei der Gebührenkalkulation ausschließlich die voraussichtlich anfallenden Kosten zugrunde gelegt werden. Zu diesen Kosten gehören auch die angemessene Verzinsung des Anlagekapitals und die Abschreibungen. Kostenüberdeckungen, die sich am Ende eines Haushaltsjahres ergeben, sind innerhalb der folgenden 5 Jahre auszugleichen; Kostenunterdeckungen können in diesem Zeitraum ausgeglichen werden (§ 14 Abs. 2 KAG). In nachfolgender Übersicht sind die Kostendeckungsgrade der wichtigsten Einrichtungen aufgeführt. Bei den Aufwendungen sind auch die kalkulatorischen Kosten wie Abschreibungen und Zinsen enthalten.

Einrichtung	Erträge	Kosten	Überschuss Fehlbetrag (-)	Deckungs- grad 2015	2014	2013	2012	2011	2010	2009	2008	2007	2006	2005	2004	2003	2002	2001	2000
Abwasserbeseitigung	908.225 €	831.958 €	76.266 €	109%	105%	110%	108%	101%	96%	89%	92%	84%	89%	126%	139%	117%	111%	111%	103%
Bestattungswesen	66.970 €	77.560 €	-10.590 €	86%	66%	65%	59%	59%	48%	45%	52%	42%	44%	37%	46%	54%	42%	46%	44%
Volkshochschule	100.239 €	140.045 €	-39.805 €	72%	66%	66%	63%	61%	63%	68%	70%	69%	75%	72%	78%	90%	87%	87%	84%
Bücherei	4.617 €	53.843 €	-49.226 €	9%	9%	9%	10%	12%	10%	8%	8%	10%	9%	11%	10%	9%	10%	18%	13%
Kindertagesstätte	795.359 €	1.590.213 €	-794.854 €	50%	48%	34%	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
Turnhalle	27.722 €	145.651 €	-117.929 €	19%	9%	12%	30%	19%	10%	9%	10%	12%	11%	10%	12%	13%	11%	13%	14%
Hallenfreibad	64.489 €	445.457 €	-380.968 €	14%	15%	15%	13%	14%	15%	12%	11%	12%	16%	24%	25%	30%	22%	23%	24%

VERRECHNUNG BAUHOF

Seit dem Jahr 2005 wird der Bauhof über das SAP-Programm erfasst und verrechnet, so dass ab diesem Zeitpunkt auch eine detaillierte Aufschlüsselung der Bauhofsätze möglich ist. Im Bauhof sind 9 Mitarbeiter beschäftigt. Insgesamt wurden im Jahr 2015 16.813,40 Std. verrechnet. Den größten Verrechnungsposten stellt der Bauhof selbst dar. Hierin enthalten sind Arbeiten wie z. B. Fortbildung, Verwaltungsarbeit, Aufräum- und Vorbereitungsarbeiten, Unterhaltungsarbeiten am Bauhof sowie Urlaub und Krankheit. Aufträge werden am Jahresende im Haushalt der entsprechenden Maßnahme zugerechnet und im Vermögenshaushalt gesondert verrechnet.

Unterabschnitt								
	2007	2008	2009	2010	2011	2013	2014	2015
0000 Gemeindeorgane	0,00	0,00	298,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00
0200 Hauptverwaltung	411,00	376,25	301,75	415,00	385,00	283,00	341,00	317,50
0240 Öffentlichkeitsarbeit	0,00	12,00	84,00	1,50	8,50	3,50	106,00	2,50
0520 Wahlen	0,00	0,00	87,00	86,50	71,00	42,50	44,50	0,00
1100 Öffentliche Ordnung	35,00	8,00	36,00	66,50	54,50	48,50	127,50	394,50
1310 Feuerwehr	163,50	41,00	130,50	105,00	157,00	167,50	243,50	332,00
2110 Grundschule	83,50	91,00	1.495,00	1.162,50	1.184,50	1.590,00	1.070,50	1.022,50
3000 Kulturelle Angelegenheiten	70,00	151,50	182,50	357,00	333,00	265,50	92,50	166,50
3210 Alte Mühle	3,00	15,50	31,00	38,50	1,50	25,50	20,50	3,00
3400 Kultur- u. Vereinshaus	46,50	113,00	89,50	47,00	32,50	17,00	33,00	26,00
3500 Volkshochschule	0,00	4,50	12,00	46,50	30,50	31,00	24,00	118,50
3600 Landschaftspflege	219,00	82,00	153,00	21,50	11,50	3,50	45,00	58,00
4640 Kiga am Mühlbach	407,50	258,00	427,50	242,50	160,50	241,50	0,00	0,00
4641 Kiga Regenbogen	249,00	405,50	372,00	374,00	240,00	243,50	39,00	0,00
4644 Kinderhaus KiZ	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	969,50	1.133,50	587,50
4680 Jugendzentrum	40,00	13,50	40,50	209,00	74,00	51,00	36,00	33,50
5500 Förderung d. Sports	1,50	6,50	18,00	2,50	11,50	40,00	57,50	33,50
5610 Turnhalle	63,50	71,00	416,00	460,50	533,50	398,00	760,00	491,50
5620 Mühlbachstadion	232,70	205,00	252,75	368,00	328,50	278,00	236,50	300,50
5710 Hallenfreibad	470,50	416,50	387,50	387,00	929,50	568,50	732,50	875,00
Zwischensumme:	2.496,20	2.270,75	4.814,50	4.391,00	4.548,00	5.267,50	5.143,00	4.762,50

Unterabschnitt	2007	2008	2009	2010	2011	2013	2014	2015
Übertrag:	2.496,20	2.270,75	4.814,50	4.391,00	4.548,00	5.267,50	5.143,00	4.762,50
5800 Park- und Grünanlagen	889,20	905,50	1.197,25	1.284,50	1.109,00	2.485,00	2.148,00	2.164,00
6000 Bauverwaltung	288,50	93,50	0,00	0,00	0,50	0,00	0,00	0,00
6300 Gemeindestrassen	1.293,00	1.548,50	1.128,00	1.021,00	1.154,50	408,00	540,00	670,50
6700 Strassenbeleuchtung	122,00	73,00	82,50	151,50	160,50	269,00	288,00	211,50
6750 Strassenreinigung	885,50	817,50	782,50	1.121,00	582,50	1.038,00	655,50	583,50
6900 Wasserläufe, Wasserbau	291,00	513,50	372,50	372,50	260,00	92,50	85,00	181,50
7000 Abwasserbeseitigung	39,00	27,50	5,50	369,00	240,00	364,50	353,50	541,00
7200 Recyclinghof	32,00	11,00	9,00	21,50	34,00	11,50	20,50	18,50
7230 Grünschnittdeponie	51,50	54,00	88,00	106,50	52,50	57,00	46,00	39,50
7300 Märkte	271,00	312,50	524,50	430,00	394,50	510,50	458,00	519,50
7500 Bestattungswesen	415,50	499,00	374,00	467,00	451,50	341,50	400,10	210,50
7700 Fuhrpark	340,20	395,25	354,75	478,50	287,50	115,50	322,00	310,00
7710 Bauhof	3.722,90	4.098,50	3.385,50	4.634,50	4.720,10	4.250,20	4.304,71	4.059,90
8170 Dienstleistungs BGA für WVU u. GWU	0,00	0,00	0,00	1.342,00	1.402,00	1.215,50	1.228,50	1.572,00
7800 Förderung Land- Forstw.	209,50	175,50	364,50	391,00	182,50	39,00	134,00	107,00
8550 Forstwirtschaftl. Unternehmen	156,50	61,00	31,00	53,00	49,00	17,00	18,00	23,00
8800 Allgemeines Grundvermögen	460,00	263,50	146,00	189,00	108,50	375,50	285,50	243,00
8801 Altes Rathaus	13,00	58,50	1,00	6,50	3,00	5,00	19,00	145,00
8802 Mittelweg 45	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	65,50
8810 Gutshof	0,00	0,00	186,00	376,00	368,00	328,00	230,00	385,50
8820 Vermächtnis Zipf	2,00	2,50	0,00	7,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auftrag Spielplatz Herrengarten	0,00	142,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auftrag Gutshof	0,00	118,00	184,50	0,00	103,50	0,00	0,00	0,00
Jahresstunden	11.978,50	12.441,00	14.031,50	17.213,00	16.211,60	17.190,70	16.679,31	16.813,40

HAUSHALTSRESTE

Da die Gemeinde zum 01.01.2016 auf das neue Haushaltsrecht umstellt, werden in 2015 keine Haushaltsreste gebildet. Mittel, die nicht verausgabt wurden, aber für die Maßnahme noch benötigt wurden, sind in 2016 neu veranschlagt worden.

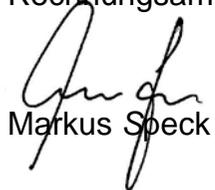
FAZIT

Das investitionslastige Jahr 2014 wirkt sich auch noch in 2015 aus. So wurden viele Maßnahmen erst in 2015 fertiggestellt, die noch dem Jahr 2014 zugerechnet wurden. An neuen Maßnahmen kam die Umgestaltung im Bereich Gottenheimer Straße/Gansacker und der Umbau des Alten Rathauses zum neuen Vereinshaus noch hinzu.

Dank der guten Einnahmeentwicklung aus Steuern und Zuweisungen, der Zuschüsse aus dem LSP, den Einnahmen aus den Grundstücksverkäufen konnte die Gemeinde nicht nur die Investitionen und Sanierungen bzw. Unterhaltungsmaßnahmen finanzieren, sondern auch noch eine stattliche Zuführung an die Rücklagen erwirtschaften. Die Verschuldung wird weiter zügig abgebaut, nach wie vor tilgt die Gemeinde mit rd. 9 % und hat in 2015 sogar noch rd. 200T€ Sondertilgung geleistet.

Es bleibt zu hoffen, dass sich die Einnahmen weiterhin so positiv darstellen und der Gemeinde den nötigen Handlungsspielraum lassen.

Rechnungsamt, den 13.09.2016


Markus Speck